

Kanton Luzern

Gemeinde Escholzmatt-Marbach



Erlass

Bau- und Zonenreglement

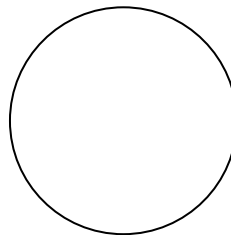
Änderung

Öffentliche Auflage vom: 16. August 2021 bis 15. September 2021

Vorliegende Änderung wurde von der Gemeindeversammlung beschlossen am

Der Gemeindepräsident:

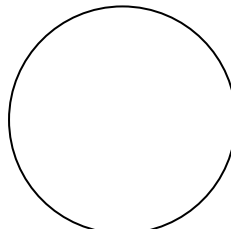
.....



Der Gemeindegeschreiber:

.....

Vom Regierungsrat des Kantons Luzern mit Entscheid Nr. vom



.....
Datum

.....
Unterschrift

suisse plan

Impressum

Verfasser: Gabriele Horvath, Melanie Germann

Auftraggeber: Gemeinde Escholzmatt-Marbach
Hauptstrasse 95
6182 Escholzmatt
www.escholzmatt-marbach.ch

Auftragnehmer: suisseplan Ingenieure AG
raum + landschaft
Theaterstrasse 15
6003 Luzern
www.suisseplan.ch

Datei: N:\13 LU\28 Escholzmatt-Marbach\09 Teilrevision Rückzonungen\13
Nutzungsplan\50 Erlass\BZR\BZR_Erlass_V01.docx

Änderungsverzeichnis

Datum	Projektstand
17.06.2020	Vorprüfung
30.06.2021	Öffentliche Auflage
14.06.2023	Erlass

Das Bau- und Zonenreglement der Gemeinde Escholzmatt-Marbach vom 27. August 2019 wird wie folgt ergänzt:

Text gemäss rechtsgültigem Bau- und Zonenreglement = schwarz

Änderung/Ergänzung = kursiv, rot

Anhang B

Nutzungszwecke der Grünzonen (gemäss Art. 38)

- ① Gewässerfreihaltung
- ② Ökologische Aufwertung des Waldrandes
- ③ Landwirtschaftliche Nutzung als Umgebungsschutz Kirche
- ④ Gliederung der Siedlungsfläche; *die Nutzung als Hausumschwung und Garten ist zulässig;*
- ⑤ Startplatz Gleitschirmflieger, Deltasegler
- ⑥ Standort Wasserreservoir
- ⑦ Ausgangspunkt Skipiste
- ⑧ Photovoltaik-Versuchsanlage

Nutzung und Erhaltung bestehender Fuss- und Fahrwege sind gewährleistet.

Anhang C

Mindestanforderungen an Gestaltungspläne (gemäss Art. 68)

Zur Erreichung der gemäss § 75 Abs. 1 PBG maximal zulässigen Abweichung sind in allen Gebieten mit Gestaltungsplanpflicht besondere Massnahmen zum sparsamen Umgang mit Energie und zur Verwendung von erneuerbaren Energieträgern nachzuweisen, die über die geltenden kantonalen Energievorschriften hinausgehen.

Bezeichnung	Mindestanforderungen	Rechtsgültiger Plan Stand Juni 2017
GP Erlenmoos	<ul style="list-style-type: none">- Bebauungskonzept- Einordnung in die Landschaft	12.04.2012
GP Schufelbühl	<ul style="list-style-type: none">- Bebauungskonzept- Einordnung in die Landschaft	14.05.2014
GP Güntere	<ul style="list-style-type: none">- Erschliessungskonzept- Etappierung- Massnahmen zum Schutz vor Strassenlärm- Siedlungsentwässerungskonzept- Spiel- und Freizeitanlagen von mind. 900 m²- Firstrichtung der Einfamilienhäuser: PN 2482-2491/2520-2524: Ost-West-Richtung, orientiert an den bestehenden Gebäuden PN 2482/2487; übrige Parzellen: Nordwest-Südost-Richtung, parallel zu den Parzellengrenzen	10.10.2011 16.10.2013 (Änd.) 07.03.2018 (Änd.)
GP Althus (Nord)	<ul style="list-style-type: none">- Erschliessungskonzept- Einpassung der Bebauung in die Topografie- Etappierung- Gewährleistung siedlungsquerender Fusswege- Siedlungsentwässerungskonzept- Spiel- und Freizeitanlagen von mind. 1774 m²- Firstrichtung in „Fließrichtung“ des Hanges, parallel zu den Parzellengrenzen	16.03.2000, 27.01.2004 (Änd.)
GP Ried	<ul style="list-style-type: none">- Erschliessungskonzept- Einpassung der Bebauung in die Topografie- Gewährleistung siedlungsquerender Fusswegen- Massnahmen zum Schutz vor Gewerbelärm- Siedlungsentwässerungskonzept- Spiel- und Freizeitanlagen von mind. 900 m²	10.07.1991, 22.02.2012 (Änd.)
GP Möslì	<ul style="list-style-type: none">- Erschliessungskonzept- Einordnung in die Landschaft- Bebauung: drei parallele, voneinander terrassenartig abgetreppte Häuserzeilen mit südorientierten Einheiten- Nur Flachdächer mit extensiver Begrünung zulässig- Siedlungsentwässerungskonzept- Spiel- und Freizeitanlagen von mind. 480 m²	10.11.2003
GP Wiggengut	<ul style="list-style-type: none">- Erschliessungskonzept- Einordnung in die Landschaft- Einpassung der Bebauung in die Topografie- Etappierung	16.03.2016

	<ul style="list-style-type: none"> - Gewährleistung siedlungsquerender Fusswegen - Massnahmen zum Schutz vor Strassenlärm - Siedlungsentwässerungskonzept - Firstrichtung Nordost-Südwest, parallel zu den Parzellengrenzen 	
<i>GP Bergrat</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Einordnung in die Landschaft - Rationelle Verkehrserschliessung - Haushälterische Bodennutzung - Erschliessung Parzelle Nr. 1200 	
GP Dorfmatte	<ul style="list-style-type: none"> - Erschliessungskonzept - Etappierung - Siedlungsentwässerungskonzept - Qualitätsvolle Umgebungsgestaltung und qualitativ hochstehende Spiel- und Freizeitanlagen - Firstrichtung Ost-West, parallel zu den Parzellengrenzen 	23.09.2015
GP Dorfmätteli	<ul style="list-style-type: none"> - Bezugnahme auf die Bebauungsstruktur des Dorfkerns - Anschluss an die kommunale Fernwärmeversorgung, sofern nicht aufgrund hoher Energieeffizienz ganz auf externe Wärmezufuhr verzichtet werden kann - Feinerschliessung mit allfällig notwendiger Etappierbarkeit - Haushälterische Bodennutzung, wenn notwendig durch Landumlegung - Sorgfältige Gestaltung des Freiraums mit Übergang zum Gewässerraum 	
GP Färberhus	<ul style="list-style-type: none"> - Bebauungskonzept - gute Einordnung in die landschaftliche Umgebung und die bauliche Struktur des Weilers - Erschliessungskonzept 	